



N i e d e r s c h r i f t

Nr. 13/2017

über die

öffentliche

Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, den 19. Oktober 2017

im Bürgersaal des Rathauses in Herbolzheim

Anwesend:

Vorsitzender

Schilling, Ernst

Mitglieder

Berblinger, Sebastian
Binkert, Georg
Böcherer, Dieter
Clesle, Martin
Daute, Doris
Gerber, Ralf
Glöckle, Regine
Hämmerle, Reinhold
Held, Cornelia
Hofstetter, Thomas
Meier-Kleisle, Renate
Motz, Hubert
Oberföll, Ralf
Oesterle, Herbert
Ringwald, Axel
Schätzle, Clemens
Vetter, Patrik
Welte, Holger

Protokollführer

Bellgardt, Claudia

Verwaltung

Klomfaß, Martin
Müller, Peter
Rauer, Jürgen
Witt, Bruno

Abwesend:

Mitglieder

Bergmann, Martin	entschuldigt
Bühler, Bernd	entschuldigt
Maurer, Hubert	
Pommeranz, Elsa	entschuldigt

Ortsvorsteher

Roser, Reinhard	entschuldigt
-----------------	--------------

Beginn der Sitzung: 20:15 Uhr

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Tagesordnung

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2017
3. Umwidmung eines Teilbereichs der Straße "Landsiedlung" in "Friedrich-Hinn-Straße" 492/17
4. Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "SO Hotel Neues Stockfeld"
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.
- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Beteiligung der Bürger sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB. 527/17
5. Grundschule Herbolzheim, Vernetzung der Klassenräume - Vergabe der Elektroarbeiten 519/17
6. Information zur Gestaltung der Parkplätze im Bahnhofsbereich
7. Eigenbetrieb Abwasserentsorgung: Vergabe von Ingenieurleistungen zur Modernisierung der Kläranlage 522/17
8. Beschaffung zweier Server für die Stadt Herbolzheim
-Auftragsvergabe- 524/17
9. Informationen zur Schwimmbadsaison 2017
10. Mitteilungen
11. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
12. Bürgerfragestunde

Bürgermeister Schilling stellt fest, dass mit Schreiben vom 11. Oktober 2017 ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig.

Es sind 7 Zuhörer und 2 Vertreter der Presse anwesend.

zu 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bürgermeister Schilling gibt folgende Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. September 2017 bekannt:

1. Beschluss:

Der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juli 2017 wird zugestimmt.

2. Beschluss:

Die Stadt Herbolzheim verkauft das Grundstück Flst. Nr. 9788/1, Gewann „Niederwald“, mit einer Fläche von 12.345 qm an eine Firma, zur Errichtung eines Hotels.
Der Verkaufspreis beträgt 60,00 €/qm, incl. aller Beiträge.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2017

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2017 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 21. September 2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 3 Umwidmung eines Teilbereichs der Straße "Landsiedlung" in "Friedrich-Hinn-Straße"

Bürgermeister Schilling führt in das Thema ein und erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er geht dabei auf die Persönlichkeit Friedrich Hinn ein und auf sein Wirken in Bezug auf die Stadt Herbolzheim. Er hält die Umwidmung eines Teilbereichs der Straße „Landsiedlung“ in „Friedrich-Hinn-Straße“ für eine gute Würdigung.

Stadtrat Hämmerle ist ebenfalls der Meinung, dass der schmerzliche Verlust von Friedrich Hinn dokumentiert werden sollte durch diese Umwidmung. Friedrich Hinn hat es zudem verstanden, die Geschichte den Kindern pädagogisch nahezubringen. Er war seiner Ansicht nach über zwei bis drei Jahrzehnte ein kulturelles Gewissen der Stadt Herbolzheim.

Stadtrat Oesterle fragt nach, ob die Straße „Fritz Hinn“ oder „Friedrich Hinn“ genannt werden soll. Bürgermeister Schilling informiert, dass dies mit seiner Frau Agnes Hinn besprochen wurde. Sie soll „Friedrich-Hinn-Straße“ heißen.

Sodann übergibt er das Wort an Agnes Hinn. Diese freut sich sehr über die Würdigung ihres Mannes. Gerne könne sie der Stadt auch die nicht fertiggestellte Arbeit (Manuskript) ihres

Mannes über Gaststätten zur Verfügung stellen. Sie bedankt sich nochmals für die Widmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung des in der Anlage dargestellten Teilbereichs der Straße „Landsiedlung“ mit der neuen Bezeichnung „**Friedrich-Hinn-Straße**“.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

- zu 4 Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "SO Hotel Neues Stockfeld"**
- Beratung über die eingegangenen Stellungnahmen aus der Frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.
- Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Beschluss über die Durchführung der öffentlichen Beteiligung der Bürger sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Bürgermeister Schilling erteilt das Wort an Frau Burg. Frau Burg erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation. Bürgermeister Schilling bedankt sich bei Frau Burg für die Erläuterungen.

Stadtrat Binkert erkundigt sich, wie hoch das Gebäude der Firma Prodingler ist. Bürgermeister Schilling informiert, dass dies 12 Meter sind. Das Hotel wird also doppelt so hoch werden.

Stadträtin Daute hat Nachfragen zu Ausgleichsmaßnahmen, Oberflächenwasser und Carport. Frau Burg, Herr Klomfaß und Herr Rauer geben hierzu Auskunft.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich, ob Tiefgaragenstellplätze eingeplant sind. Bürgermeister Schilling verneint dies. Stadtrat Böcherer möchte noch wissen, ob Kellerräume vorgesehen sind. Herr Rauer verneint auch dies.

Beschluss:

- **Der Gemeinderat wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgebrachten Wünsche, Anregungen und Bedenken.**
- **Der Gemeinderat der Stadt Herbolzheim billigt den vorgelegten Bebauungsplanentwurf und beschließt die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.**

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 5 Grundschule Herbolzheim, Vernetzung der Klassenräume - Vergabe der Elektroarbeiten

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Hämmerle erkundigt sich, ob das vierte Angebot auskömmlich ist. Herr Rauer bejaht dies. Das Interesse dieser Firma war wohl nicht ganz so groß.

Stadträtin Daute möchte wissen, ob die Firma Schmidt solch einen Auftrag schon einmal durchgeführt hat. Herr Rauer bestätigt dies. Stadträtin Daute erkundigt sich weiter, ob es Zuschüsse für solch ein Vorhaben gibt. Bürgermeister Schilling verweist an dieser Stelle auf den TOP 10 Mitteilungen. Er wird dort näher auf diese Frage eingehen.

Beschluss:

Die Firma Elektro Schmidt GmbH aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Elektroarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

30.005,20 EUR/brutto.

Abstimmungsergebnis:

18	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 6 Information zur Gestaltung der Parkplätze im Bahnhofsbereich

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Rauer. Herr Rauer stellt die potenzielle Gestaltung der Parkplätze im Bahnhofsbereich anhand zweier Varianten vor. Variante 1 bietet 215 Parkplätze, die auch verkehrstechnisch am günstigsten sind. Variante 2 bietet 15 Parkplätze weniger.

Stadträtin Held fragt nach, wie viele Parkplätze derzeit zur Verfügung stehen. Herr Rauer informiert, dass es sich um 100 Parkplätze handelt.

Stadtrat Clesle findet es gut, dass die Planung nun anläuft. Er ist der Ansicht, dass eine bestmögliche Lösung in Zusammenarbeit mit der Bahn gefunden werden sollte. Er ist jedoch der Meinung, dass eine Bewirtschaftung erforderlich ist und demnach die Parkplätze kostenpflichtig zur Verfügung gestellt werden sollten. Bürgermeister Schilling weist darauf hin, dass zudem eine ausreichende Beleuchtung notwendig werden wird. Er ist der Auffassung, dass die Gesamtkosten zwischen der Bahn und der Stadt aufgeteilt werden sollten.

Stadträtin Daute erkundigt sich, was mit dem vorderen Teil passiert, der bereits befestigt ist. Herr Rauer informiert, dass dies eine Wendemöglichkeit für den Bus gibt.

Für Stadtrat Motz ist klar, dass die Parkplätze kostenpflichtig sein müssen. Dies ist seiner Ansicht nach beim Hela-Areal nicht so erfolgreich umgesetzt worden. Daher ist er der Auffassung, dass die Dauer des Parkens entlang der Straße eingeschränkt werden sollte.

Stadtrat Böcherer fragt nach, ob geeignete Kompensationsmaßnahmen vorgesehen sind. Herr Rauer bestätigt dies.

Stadtrat Binkert plädiert für Variante 2, aber mit mehr Parkplätzen. Grundsätzlich sollte sich der Gemeinderat Gedanken darüber machen, ob eine Verlegung des Bahnsteigs Richtung Norden Sinn machen würde.

Bürgermeister Schilling fasst zusammen, dass mehrheitlich die Variante 1 bevorzugt wird.

zu 7 Eigenbetrieb Abwasserentsorgung: Vergabe von Ingenieurleistungen zur Modernisierung der Kläranlage

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Rauer.

Herr Rauer erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Böcherer hat Nachfragen zur Duldung bzw. zu den Abwägungskriterien. Herr Rauer erläutert diese eingehend. Die Vergabe der Ingenieurleistungen zur Modernisierung der Kläranlage stellt die Grundlage dar, damit die Stadt in weitere Planungen einsteigen kann, um dem Generalentwässerungsplan gerecht zu werden.

Beschluss:

Das Ingenieurbüro SAG aus Ulm erhält den Auftrag zur Erbringung der Ingenieurleistung der Leistungsphasen 1 bis 4 für die Gewerke „Ingenieurbauwerke; Tragwerksplanung und technische Ausrüstung“ zum Preis von

brutto 159.500,96 €

Abstimmungsergebnis:

16	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**zu 8 Beschaffung zweier Server für die Stadt Herbolzheim
-Auftragsvergabe-**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadträtin Daute fragt nach, wer die Server installiert. Bürgermeister Schilling erklärt, dass dies Herr Klemke zusammen mit der Firma tun wird.

Stadträtin Daute erkundigt sich weiter, ob es einen Werkvertrag mit der Firma gibt und ob dafür Kosten anfallen. Bürgermeister Schilling bejaht dies.

Stadträtin Daute moniert, die Distanz zur Firma, die in Überlingen ihren Sitz hat. Herr Rauer informiert, dass dies der preisgünstigste Bieter war und der Auftrag gemäß der Vorgaben der VOL an diese Firma zu vergeben ist.

Stadtrat Binkert fragt nach, ob die Firma dann nicht oft herfahren muss. Herr Müller erklärt, dass Herr Klemke dies teilweise dann auch telefonisch mit der Firma abwickeln kann.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt der Firma seedata GmbH, Obertorstr. 23, 88662 Überlingen, den Auftrag zur Lieferung der Server für das Rathaus zum Angebotspreis von 22.178,13 € (incl. MwSt.).

Abstimmungsergebnis:

17	Ja	1	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

zu 9 Informationen zur Schwimmbadsaison 2017

Bürgermeister Schilling übergibt das Wort an Herrn Müller. Herr Müller erläutert die Informationen zur Schwimmbadsaison 2017 anhand einer Präsentation.

Bürgermeister Schilling bedankt sich bei Herrn Müller. Er hebt hervor, dass dies grundsätzlich positive Zahlen sind, obwohl der Mai und Juni wetterbedingt nicht gut waren. Er betont, dass es wichtig ist, dass Herbolzheimer Bäcker und Metzger in das Schwimmbad mit eingebunden sind. In der neuen Saison 2018 wird es eine weitere Fachkraft für Bäderbetriebe geben, da diese bereits zum 09.11. eingestellt werden wird.

Stadtrat Böcherer lobt den behindertengerechten Einstieg in das Schwimmerbecken und erkundigt sich, wie weit die Planungen mit einem behindertengerechten Eingang sind. Herr Rauer erklärt, dass es einen behindertengerechten Eingang hinter dem Schwimmbad gibt.

Stadtrat Clesle ist der Auffassung, dass die Stadt hier auf dem richtigen Weg ist. Wichtig ist seiner Ansicht nach, dass die Stadt das Schwimmbad in Eigenregie übernommen hat. Das nächste große Projekt stellt seiner Meinung nach die Sanierung des Nichtschwimmerbeckens dar. Er erkundigt sich weiter nach dem Defizit in dieser Saison. Herr Müller informiert, dass das Defizit dieses Jahr bei ungefähr 165.000 EUR liegt.

Stadträtin Daute findet es positiv, dass die Saison gut verlaufen ist. Im Kioskbereich sieht sie allerdings organisatorisch noch Verbesserungsmöglichkeiten.

Stadträtin Held ist erfreut, dass das Schwimmbad so gut angenommen wird. Sie ist der Auffassung, dass durch den Schwimmbadausschuss noch einiges verbessert werden kann.

Stadtrat Berblinger ist positiv überrascht von den Zahlen. Er glaubt jedoch, dass das Nichtschwimmerbecken eventuell nicht so schnell auf der Agenda stehen wird. Er regt an, dass der Schwimmbadausschuss bereits zu Beginn des Jahres 2018 tagen könnte, damit kleinere Dinge durch den Schwimmbadausschuss noch verbessert werden könnten.

zu 10 Mitteilungen

10.1 Bürgermeister Schilling informiert, dass zusammen mit den Gemeinden Rust, Kappel-Grafenhausen und Herbolzheim eine bessere Busverbindung für Pendler und Schüler zwischen dem nördlichen Breisgau und der südlichen Ortenau erreicht werden konnte.

10.2 Bürgermeister Schilling lädt den Gemeinderat zur Einweihung des Feuerwehrgerätehauses Bleichheim ein. Diese soll am 28.11.2017 um 18:30 Uhr stattfinden.

10.3 Bürgermeister Schilling lobt den großen Baufortschritt der Bismarckstraße und dankt den Anwohnern für die Unterstützung und Akzeptanz.

10.4 Bürgermeister Schilling informiert, dass die Firma Hoch mit den Bauarbeiten in der Hauptstraße alle Erwartungen erfüllt.

10.5 Bürgermeister Schilling informiert, dass das Land Baden-Württemberg einen kommunalen Schulsanierungsfond aufgelegt hat. Diese Information ist kürzlich bei der Stadt einge-

gangen. Dadurch können Zuschussanträge für energetische Schulsanierungen gestellt werden. Das Bauamt ist dabei, Anträge und Maßnahmen für die Emil-Dörle-Schulen zu stellen.

zu 11 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

11.1 Stadtrat Böcherer erkundigt sich, wann die Feriendaten für das Kalenderjahr 2018 herausgegeben werden. Frau Bellgardt informiert, dass dies diese Woche bereits geschehen ist.

Stadtrat Böcherer begrüßt den geplanten Bau eines Zaunes um die Emil-Dörle-Schulen. Er hält aber auch eine Ausleuchtung für wichtig.

Bürgermeister Schilling korrigiert, dass es sich lediglich um eine Abgrenzung zu den Nachbarn handelt, für die ein Zaun vorgesehen ist. Für die Ausleuchtung ist das Bauamt bereits beauftragt.

Stadtrat Böcherer erkundigt sich weiter, warum eine Anfrage der Sozialstation St. Franziskus, die am 06.10. gestellt wurde, noch nicht auf der Tagesordnung des Gemeinderates steht. Bürgermeister Schilling erklärt, dass das Schreiben erst letzte Woche eingegangen ist. Da war die Tagesordnung für diese Sitzung schon draußen.

11.2 Stadtrat Vetter erkundigt sich über die Neuigkeiten bezüglich des Glasfaserausbaus. Bürgermeister Schilling informiert, dass die Firma lange Zeit keinen Asphalt bekommen hat und die Decke in den nächsten drei Wochen fertig machen wird. Mitte November werden die Leitungen freigeschaltet. Demnächst wird es in Absprache mit den Ortsvorstehern Obergföll und Vetter zu diesem Thema je eine Infoveranstaltung in Broggingen und Bleichheim geben.

11.3 Stadträtin Daute möchte wissen, warum ein Erdhügel in Wagenstadt, Ecke Stegacker/Radweg nicht, wie bereits von ihr schon einmal gefordert, auf die andere Straßenseite umgebettet wurde. Herr Rauer erläutert, dass der Erdhügel durch die Firma, die das Glasfasernetz verlegt, hergestellt wurde und die Stadt daher den Hügel nicht umsetzen kann.

11.4 Stadtrat Binkert erkundigt sich, ob die Grundlage für die Geschwindigkeitsbegrenzung in der Rheinhausenstraße Verkehrsmessungen waren. Bürgermeister Schilling bejaht dies. Stadtrat Binkert merkt an, dass in Wagenstadt seit langem darum gekämpft wird, eine Geschwindigkeitsbegrenzung herbeizuführen und dies bislang versagt blieb. Er wundert sich, dass in Herbolzheim dies in der Rheinhausenstraße so schnell umgesetzt wurde.

Stadtrat Schätzle würde das dadurch eingenommene Geld gerne in einem Zebra-Streifen an der Grundschule umgesetzt sehen.

zu 12 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Herbolzheim, den 07. November 2017

(Schilling)
Bürgermeister

(Bellgardt)
Protokollführer

(Held)
CDU-Fraktion

(Daute)
SPD-Fraktion

(Bergmann)
FWG-Fraktion

(Böcherer)
GRÜNE-Fraktion